

Information Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung am 26. April 2018 zu weiteren Maßnahmen Radverkehr

Projekt Radverbindung Route 5 “Süd-Nord-Achse”

Abschnitt: Tribseer Damm – Greifswalder Chaussee

Erläuterung

Zu den Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs im Klimaschutzteilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“ gehört die Ertüchtigung der wichtigen Verbindungen im Straßen- neben- und Wegenetz. Insgesamt werden fünf Radrouten mit Handlungsbedarf zur Ertüchtigung betrachtet.

Das Projekt umfasst die Ertüchtigung der Radroute zwischen Greifswalder Chaussee und Tribseer Damm durchgehend als Fahrradstraße im Verlauf: Bahnweg und Bahnhofstraße.

In Abwägung von Lösungsmöglichkeiten für geeignete Radverkehrsanlagen nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) wird das Ziel einer einheitlichen Ausbildung der Radroute als Fahrradstraße favorisiert. Die Einheitlichkeit wird dabei als maßgeblicher Vorteil für eine Radroute gesehen – einheitliche Charakteristik, bessere Verständlichkeit, Einfachheit, Minimierung Beschilderungsaufwand und gute Integration in das städtebauliche Umfeld.

Die Bahnhofstraße und der Bahnweg sind überwiegend anbaufrei. Der notwendige Kfz-Verkehr, aber auch der Fußgängerverkehr, ist auf dieser „Verbindung“ damit sehr untergeordnet und minimiert.

Mit Ausbildung als durchgehende Fahrradstraße wird eine Unterbrechung der Verbindung Bahnweg – Bahnhofstraße für den Kfz-Verkehr erforderlich. Diese liegt im „Platzbereich“ der Einmündung Gentzkowstraße in die Bahnhofstraße. Ohne diese Unterbrechung ist die durchgehende Ertüchtigung mit Ausbau als Fahrradstraße ausgeschlossen.

Der Ausbau als Fahrradstraße umfasst den Verkehrsraum der Fahrbahn. Vorhandene Gehwege im Nebenraum der Bahnhofstraße bleiben als Gehwege bestehen bzw. können sie attraktiver in den angrenzenden Grünanlagen (Frankenteich) baulich angelegt werden. Eine Konkretisierung zu den Gehwegen erfolgt im Zuge der weiteren Entwurfsplanung.

Maßnahmen

Bauliche Maßnahmen – Infrastrukturmaßnahmen

- Bauliche Umgestaltung Einmündung Bahnweg / Greifswalder Chaussee als erkennbarer Übergang Fahrradstraße mit
 - Einordnung einer Querungshilfe (Mittelinsel)
 - vorgezogener Seitenbereich im Bahnweg zur sicheren Führung in die Fahrradstraße

- Ausbau Bahnweg zwischen Bahnhofstraße und Straße Am Paschenberg
- Ausbau Bahnhofstraße zwischen Bebauung am Bahnhof und Gentzkowstraße
- Bauliche Gestaltung des Übergangs in der Bahnhofstraße zur Fahrradstraße
- Fahrradabstellmöglichkeiten, z.B. eine überdachte Fahrradabstellanlage oder Fahrradbügel entlang der Route im Bereich des Frankenteiches

Verkehrsorganisatorische Maßnahmen

- Bahnweg zwischen Greifswalder Chaussee und Am Köppenberg als „unechte“ Einbahnstraße, mit Einfahrtverbot Kfz in den Bahnweg von der Greifswalder Ch. aus
- Unterbrechung der Durchfahrtsmöglichkeit für den Kfz-Verkehr in der Bahnhofstraße im Einmündungsbereich Gentzkowstraße
- Markierung der Verkehrszeichen Fahrradstraße auf der Fahrbahn

Alle aufgeführten Maßnahmen werden im weiteren Planungsprozess konkretisiert.

Bei Nutzung der Route ergeben sich für den Radfahrer folgende Vorteile:

- Die Strecke zum Bahnhof verkürzt sich um ca. 500 m.
 - Bei bevorrechtigter Führung im Verlauf der Fahrradstraße erhöht sich die Durchschnittsgeschwindigkeit für den Fahrradfahrer.
 - Es entfallen Wartezeiten an Lichtsignalanlagen.
 - Auf der Radroute entfallen Kreuzungen und Querungen im Verlauf der Hauptverkehrsstraßen, was die Verkehrssicherheit insgesamt erhöht.
- ❖ Die Reisezeit für den Radfahrer zum Bahnhof reduziert sich deutlich.

Ziel ist, für die Umsetzung des Projektes Fördermittel des Bundes für Klimaschutz durch Radverkehr zu nutzen. Dafür wird das Projekt zur Prüfung der Förderfähigkeit „ins Rennen geschickt“.

Maßnahmen – und Umsetzungsplan

1)	Einreichen einer Projektskizze beim bundesweiten Wettbewerb zur Förderung Klimaschutz durch Radverkehr	Mai 2018
2)	Erstellung Planunterlagen mit Beteiligung aller Akteure	2019
3)	Fördermittelbeantragung auf Grundlage einer Entwurfsplanung mit Ermittlung zuwendungsfähiger Kosten und Konkretisierung Finanzierungsplan	2020
4)	Umbau / Realisierung	2021 / 2022

Finanzierungsplan

Gesamtkosten	1.500.000
Zuwendungen 70 % zuwendungsfähige Kosten	1.050.000
Eigenmittel	450.000

Projekt Anbindung Feldstraße - Bahnweg

Erläuterung

Die Wegeverbindung zwischen Greifswalder Chaussee – Bahnweg – Feldstraße wird nicht nur im Zusammenhang mit der Förderung des Radverkehrs betrachtet. Die Verbindung ist Bestandteil der Schulwegsicherung zwischen Franken und dem Schulstandort Tribseer Siedlung.

Mit Überprüfung der Radroute erfolgte die Untersuchung von Maßnahmen, die die Verkehrssicherheit, speziell die Radverkehrsführung, im Verlauf der Feldstraße zwischen Bahnweg und Anschluss des Geh/Radweges Feldstraße in Richtung Tribseer Wiesen, verbessern.

Maßnahmen

- Bau einer Querungshilfe (Mittelinsel) vor der Bahnüberführung mit Aufweitung der Fahrbahn und Anpassung der Böschung
- Abtrennung eines Zweirichtungsradweges zwischen Zufahrt Kleingartenanlage und Feldstraße vom Kfz-Verkehr mittels Flexbord
- Flächenanpassung im Anschlussbereich des Zweirichtungsradweges an den Geh/Radweg Feldstraße
- Verkehrsrechtliche Maßnahmen (Verkehrszeichen + Markierungen)

(Längerfristig: Verbeiterung Brückenquerschnitt)

Maßnahmen – und Umsetzungsplan

1)	Erstellung Planunterlagen	2018
2)	Zweirichtungsradweg Feldstraße mit Flächenanpassung	2019
3)	Querungshilfe mit Anpassung Böschung	ab 2020

Kosten

Die Kosten ohne Querungshilfe werden auf ca. 20.000 € geschätzt, incl. Baunebenkosten.

Für das Anlegen der Mittelinsel mit Anpassungen im Böschungsbereich und der Fahrbahn werden ca. 150.000 € veranschlagt.